

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz

**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz

**Band:** 67 (2005)

**Heft:** 6-7

**Rubrik:** N.U.P. GmbH : ein Spezialist für Natur- und Umweltpflege

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.03.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**N. U. P. GmbH**

**Ein Spezialist für  
Natur- und Umweltpflege**

Schreddern von ganzen Wurzelstöcken mit einer Stockfräse, aufgebaut auf einen Menzi-Muck.

**«Wir sind der Partner für Spezialarbeiten», erklärt der 37-jährige Geschäftsführer und Firmengründer Rolf Erb auf einem Rundgang entlang der A1 bei Winterthur. Vor 10 Jahren legte der Jungunternehmer mit der Firmengründung das Fundament für ein erfolgreiches Unternehmen, das sich ganz der Natur- und Umweltpflege (N.U.P) verschrieben hat.**

**Text und Bild: Roland Müller**

Es beschäftigt heute 15 bis 20 Voll- und Teilzeitangestellte und setzt einen imposanten Maschinenpark für die verschiedensten Arbeiten ein. Die Grundausrüstung in der Logistik besteht aus 12 Systemtracs Fendt Xylon mit 140 bis 160 PS. Diese lassen sich dank verschiedenster Gerätekombinationen sehr vielseitig einsetzen, die zum Teil ideenreich als Eigenentwicklungen konstruiert worden sind. Solche Zusatzgeräte sind: Mäher, Mulcher, Fräsen, Scheren, Reinigungsbürsten, Saugköpfe, Leitplanken-Mähgeräte usw. Damit kann Rolf Erb höchsten Ansprüchen im Unterhalts- und Pflegedienst an Autobahnen und stark befahrenen Strassen gerecht werden. Im Weiteren werden entlang von Strassen und Wegen mit einem Fahrzeug und aufgebauter Spezialkonstruktion die verlangten Lichtraumprofile schonend und optisch sauber herausgeschnitten und erhalten. Für den Transport des vielfach sehr voluminösen Grüngutes und anderer Materialien verfügt

der Betrieb über entsprechend leistungsfähige Transportfahrzeuge mit optimaler Ausrüstung.

### **Naturschutz und Kompost**

Vor zehn Jahren startete das Unternehmen erfolgreich mit einem ersten Schilfmäher. Heute sei dieser Betriebszweig immer noch von grosser Bedeutung, betont Rolf Erb. In der Tat steht ein moderner Maschinenpark mit Spezialfahrzeugen, ausgerüstet mit Moorraupen für die Pflege von anspruchsvollen Moor- und Naturschutzgebieten, zur Verfügung.

«Wir sind auch der Spezialist für die gesamte Grüngutkette. Entsprechend verfügt das Unternehmen über die notwendigen Maschinen für das Einsammeln und Schreddern des Grüngutes sowie das Pflegen und Umschichten des Kompostes hin

bis zur maschinellen Aussiebung des Endproduktes.»

An zwei Menzi-Mucks können im Weiteren Geräte wie Stockfräse, Harvester-Vollernterkopf, Baumknacker, Forstmulcher, Mähkorb, Variolöffel oder Schaufel angebaut werden, und ein Holzhacker verarbeitet Brennholz bis zu 40 cm für die Schnitzelverfeuerung.

«Wir sind besonders stolz, dass alle unsere Mitarbeiter engagierte Fachleute sind und so die Professionalität der Arbeiten garantieren», lobt der Firmeninhaber seine Belegschaft. Ein Grossteil habe entweder einen Mechanikerberuf erlernt oder sich in einem grünen Beruf ausbilden lassen, sodass viel Fachwissen vorhanden sei.

Zur Kundschaft zählen praktisch alle Ostschweizer und einige Innerschweizer Kantone mit den zuständigen Ämtern für den Strassenunterhalt sowie im Natur- und Gewässerschutz. Hinzu kommen kommunale Verwaltungen und auch Gartenbaufirmen. ■